„Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“

116 große und kleine Sternsinger liefen in den ersten Januartagen wieder durch Stetten und Rommelshausen, trotzten dem Regen, sangen an den Haustüren und sagten Verse auf um Spenden für Kinder zu sammeln, die es in dieser Welt nicht so gut getroffen haben.

Und die Menschen spendeten großzügig! So kam heuer die Rekordsumme von **28.356,11 Euro** zusammen (1.700 Euro mehr als im letzten Jahr). Bedacht werden damit unter anderem Flüchtlingskinder, z.B. in Malawi und ganz aktuell in Syrien. Wie immer werden mit einem Teil der Spenden Projekte in der Partnerstadt Masvingo unterstützt. Aber auch die singenden Königinnen und Könige gingen nicht leer aus, für sie gab es an jeder Haustür immer etwas zu Naschen. Bei allen Spendern steht jetzt an der Haustüre: *C+M+B 2014*, was nicht nur für Caspar, Melchior und Balthasar steht, sondern auch das lateinische „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) bedeutet.

Schön an dieser Aktion ist auch das Verbindende innerhalb unserer Gemeinde, denn alle dürfen mitmachen: Mädchen und Jungens, katholische, evangelische oder überkonfessionelle, Römer und Stettener, Schwaben und Neig’schmeckte.
Dass sich die Kinder alljährlich auf den Weg machen können, ist einer planvollen Arbeit hinter den Kulissen zu verdanken: Eine kleine Gruppe von Gemeindemitgliedern der katholischen Kirchengemeinde, die nunmehr seit 23 Jahren zusammenarbeitet, sorgt für einen reibungslosen Ablauf während der drei Tage. Sie teilt Könige und Weisen in Gruppen ein. Sie kümmert sich darum, dass die prächtigen Gewänder sauber sind und, wenn nötig, Risse oder Löcher geflickt werden, sie ersetzt ausgediente Königskronen durch neue und sie nimmt abends die müden Sternsinger in Empfang.